



Brüssel, 2. Februar 2011

**AUSSCHUSS FÜR DEN  
SEKTORALEN DIALOG  
BINNENSCHIFFFAHRT**

## **Ergebnisprotokoll Sitzung vom 24. November 2010**

### **1. Annahme der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung**

Den Vorsitz führt Herr Koning (Arbeitgeber). Die Tagesordnung wird angenommen. Das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung (24. September 2010) wird angenommen.

### **2. Informationen der Kommission**

Der Vertreter der GD Mobilität und Verkehr (MOVE) informiert über zwei sich in Vorbereitung befindliche Dokumente: das Weißbuch für die Verkehrspolitik des nächsten Jahrzehnts und der zweite Zwischenbericht über die Umsetzung des NAIADES Aktionsprogramms. In beiden Entwürfen spielen der Sozialdialog eine Rolle. In Bezug auf die Binnenschifffahrt werde dabei ausdrücklich auf den Abschluss einer spezifischen Arbeitszeitvereinbarung der Sozialpartner hingewiesen.

### **3. Stand der Umsetzung des Arbeitsprogramms 2009-2010<sup>1</sup>**

#### ***Arbeitszeit***

Aus Zeitgründen wird einzig der Punkt (a) – Arbeitszeit – diskutiert. Die restlichen Tagesordnungspunkte werden auf die nächste Sitzung (2. Februar 2011) vertagt.

Die Teilnehmer werden über die Fortschritte der Redaktionsgruppen-Sitzung vom 8. November informiert. Die Hinweise des Kommissionsvertreters (Arbeitsrecht) seien sehr hilfreich gewesen. Folgende Punkte seien noch offen: einige Aspekte der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie das große "Paket" Fahrgastschifffahrt.

Laut ETF ist es problematisch, dass im Sektor Fahrgastschifffahrt über die Jahre Arbeitspraktiken eingeführt wurden, welche von staatlicher Seite nicht kontrolliert wurden. Nun würde gegenüber den Arbeitnehmern der Wunsch geäußert, diese Praktiken

---

<sup>1</sup>

[http://circa.europa.eu/Public/irc/empl/sectoral\\_social\\_dialogue/library?l=/inland\\_waterways/2010&vm=detailed&sb=Title](http://circa.europa.eu/Public/irc/empl/sectoral_social_dialogue/library?l=/inland_waterways/2010&vm=detailed&sb=Title)

abzusegnen. Gestern habe die ETF neue Vorschläge erarbeitet, welche noch einige Fragen beinhalteten.

Die Kommissionsvertreterin weist darauf hin, dass sich die Arbeitsrecht-Kollegen zum Paragraphen 6 (Saisonarbeit in der Fahrgastschiffahrt) noch nicht geäußert haben, da hier noch kein gemeinsamer Vorschlag vorliege.

Die Arbeitgeber halten fest, dass es in dem Vorschlag nicht um Bezahlung oder Auszahlung gehe, sondern um maximale Arbeitszeit. Das Ziel sei, insgesamt das gleiche Schutzniveau zu erreichen wie die allgemeine Arbeitszeitrichtlinie.

ESO kommt nochmals auf die Definition der Arbeitszeit zurück, welche im zweiten Satz keine Definition, sondern eine Zusatzinformation erhalte. Außerhalb der Arbeitszeit gebe es keine andere Bereitschaftszeit. Die jetzige Formulierung jedoch könnte Verwirrung und Rechtsunsicherheit zur Folge haben. Auch die Definition der Binnenschiffahrtsunternehmer sei noch nicht perfekt, da es Personen gebe, die nach nationalem Recht sowohl Arbeitnehmer als auch Unternehmer seien.

ETF bittet die Arbeitgeber eindringlich darum, das bisher erzielte Gleichgewicht des Textes nicht wieder in Frage zu stellen. Die oben angesprochenen Definitionen seien schon vor langer Zeit ausgiebig diskutiert worden und stellten Kompromisse dar.

Eine Möglichkeit sei, den Aspekt in den Erwägungsgründen noch ausführlicher zu behandeln. Es wird entschieden, dass die Redaktionsgruppe (15. Dezember) den zweiten Satz (Arbeitszeit-Definition) klarer machen soll und möglicherweise die Erwägungsgründe überarbeitet.

Weiterhin wird die Anzahl der Stunden und Monate (ETF-Vorschlag vom 24. November) diskutiert. Die Arbeitgeber weisen darauf hin, dass die in 1. genannte Anzahl von 7 Monaten zu kurz sei. Punkt 6 ("Alle anderen Arbeitsverträge sind unbefristet") sei zu streichen. Nach einer internen Diskussion weisen die Arbeitnehmer darauf hin, dass sich die Punkte 1 und 6 auf Saisonarbeit<sup>2</sup> beschränken sollen.

ETF unterbreitet außerdem einen Textvorschlag hinsichtlich der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

Es wird vereinbart, dass in Folge der Diskussion ETF seinen Textvorschlag bis zum nächsten Tag überarbeitet, bevor er mit den Vertretern der Fahrgastschiffahrt diskutiert werden soll.

---

<sup>2</sup> Mögliche Definitionen: Definition by Eurofound:  
<http://www.eurofound.europa.eu/areas/industrialrelations/dictionary/definitions/SEASONALWORK.htm>;  
European Commission proposes common entry and residence conditions for third-country seasonal workers  
<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/10/930&format=HTML&aged=0&language=EN&guiLanguage>

## **Participants 24.11.2010**

### **Employers (4 ♂, 0 ♀)**

EBU

Mr Koning (NL)

Mr Naaborgh (NL)

ESO

Mr Van Lancker (BE)

Mr Veldman (NL)

### **Workers (6 ♂, 2 ♀)**

ETF

Mr Biesold (DE)

Mr Bleser (LU)

Mr Bramley (ETF)

Ms Chaffart (ETF)

Mr Jerabek (CZ)

Ms Kostova (BG)

Mr Lehninger (AT)

Mr Pauptit (NL)

### **European Commission**

Mr Dieter (DG MOVE)

Ms Durst (DG EMPL)